

Südafrika: Wildlife, Wine und Wellness im Busch

Südafrika: Wildlife, Wine und Wellness im Busch

Zu Südafrikas touristischen Trümpfen zählen die grandiosen Naturreservate, herrliche Golfplätze, edle Weingüter und luxuriöse Busch-Spas inmitten von über 150 Tierparks und imposanten Berglandschaften. Der Lockruf vom Kap der Guten Hoffnung weckt Abenteuerromantik. Relax & Style ist dem Ruf der Wildnis gefolgt

VON GERD MÜLLER

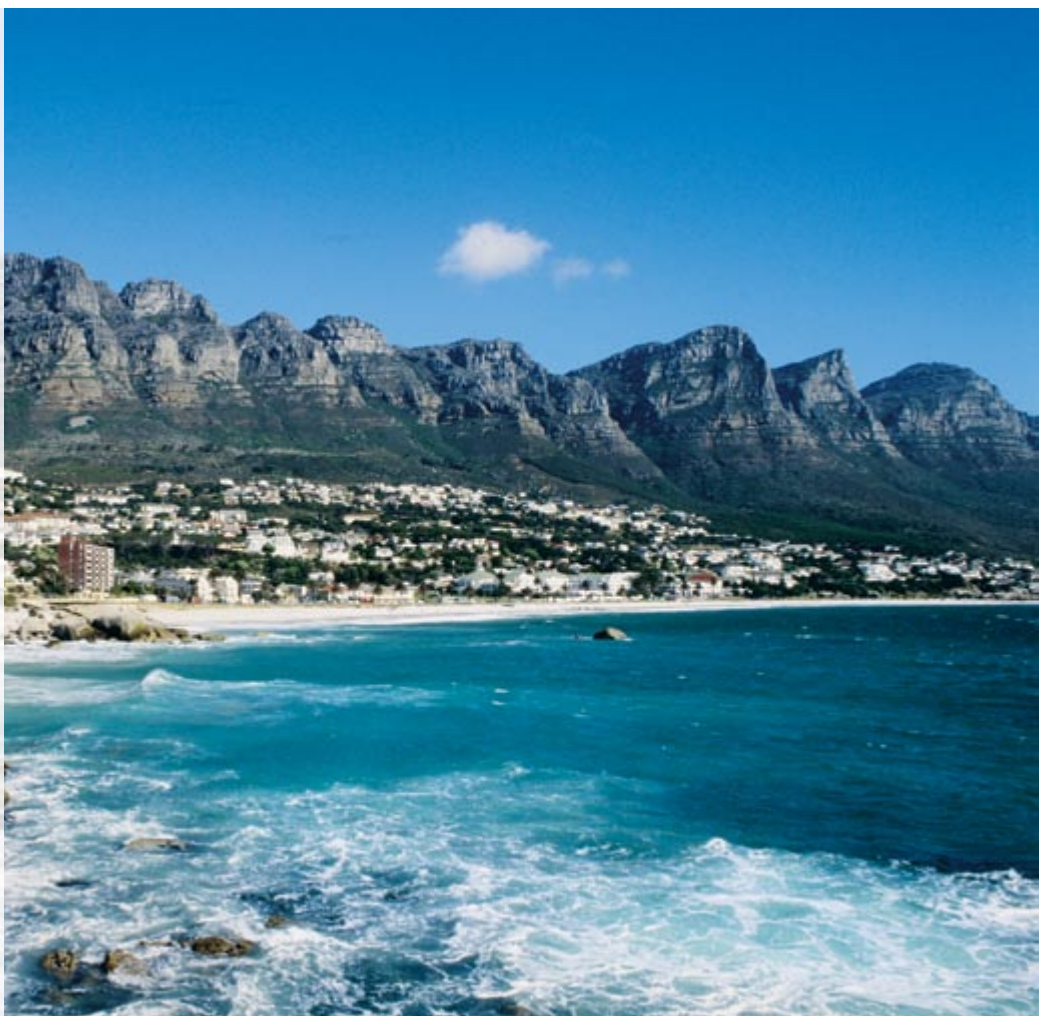
© gmci@gmx.ch

■ Die Kapregion besitzt eines der vielfältigsten Ökosysteme der Welt. 20 000 Pflanzen, 540 Vogel-, 114 Reptilien- und 2500 Fischarten, unter den Säugetieren Hunderte von Löwen und Leoparden, rund 7600 Elefanten und 21 000 Büffel in über 150 Natur- und Tierreservaten zeugen von dem ungeheuren biologischen Reichtum. Südafrikas Mikrokosmos hält eine Fülle großartiger Aktivitäten bereit. Eine Safari bringt Tierfreunde zum Schwärmen. Sonne, Sand und Strände laden zum Faulenzen ein. Die Berge, Blumenmeere, Weingebiete und Savannen sind für Wander-, Velo- und Klettertouren ideal. Die imposante Schlucht des Blyde-River-Canyons und die Drakensberge im Shakaland zählen zu den schönsten Gebirgsregionen Südafrikas. Eine viertägige Bergroute führt über 1000 Kilometer von Mpumalanga aus über Na-



*Vorderseite:
Blick von Gordon's Bay Harbour
im Abendlicht auf die Kapspitze.*

*Die «12 Apostel» bilden die imposante Atlantik-
flanke des Tafelberges, an dessen Fuß der Nobel-
vorort von Kapstadt Camps Bay liegt.*





Golferldorado: Fancourt, George, mit Blick auf die Outeniqua-Berge.

tal und Lesotho bis zum Royal Natal National Park, durchs Mlambonja-Tal zum Cathedral Peak und Giant's Castle Game Reserve.

Malerische Küstenregion an der Garden Route

Als fulminante Ouvertüre oder krönender Abschluss einer Südafrikareise gehört die Garden Route, zwischen George und Port Elizabeth, ins Programm. Die traumhaften Buchten und Sandstrände sowie das temperierte Wasser sind ein Eldorado für Wassersportler. Pflanzenliebhaber, Vogel- und Naturfreunde kommen im Wilderness- und Tsitsikamma-Nationalpark auf ihre Kosten. Ein tolles Erlebnis ist auch die Fahrt mit dem «Outeniqua-Choo-Tjoe», einer Eisenbahn mit historischer Dampflokomotive, die sich zwischen George und Knysna durch die zauberhafte Landschaft schlängelt.

Der Traum vieler Golfer ist der weltbekannte Fancourt Country Club in George – eine Schweizer Enklave mit fast 75 Prozent deutscher und Schweizer Gäste. Schon fünfmal erhielt Fancourt die internationale Auszeichnung als bestes Golfhotel der Welt. Drei Championship Golfcourses, darunter den von Gary Player geschaffenen 27-Loch-Platz rund um George im Herzen der Garden Route, lassen den Puls der Golfer schneller gehen. Die Aussicht auf die Outeniqua-Berge im Abendlicht ist phänomenal. Wie im siebten Himmel fühlt man sich auch im Fancourt Spa aufgehoben. Atemberaubend ist die Auswahl an Beauty- und Wellness-Behandlungen. Sowohl internationale wie auch typisch lokale Behandlungen werden angeboten. Von der Aromatherapie zur Synchron- und Simultanbehandlung mit dem Partner über Shiatsu und die La-Stone-Therapie, indische oder schwedische Massagen fehlt nichts im Programm des Fancourt Spa.

Mit Roger Federer im Pezula Resort putten

Chairman Keith Stewart vom Luxusresort The Pezula ist begeistert vom fast unbegrenzten Sport- und Freizeitangebot: Golf, Reiten, Tauchen, Fliegenfischen, Gleitschirmfliegen, Mountainbiking, Nordic Walking und vieles mehr versüßen hier aktiven Gästen den Aufenthalt. Auch Tennis-Champion Roger Federer und andere weltberühmte Spitzensportler haben sich im Pezula Private Estate eine luxuriöse Villa gekauft. Es kann also durchaus sein, dass Sie hier nahe Knysna an der Garden Route mit dem Weltstar aus Basel putten. Lassen Sie sich dieses einmalige Vergnügen nicht entgehen, und genießen Sie auch die wunderbare hawaiische La-Stone-Massage oder die einheimische Vinotherapie. Wer es weniger mondän, aber dennoch ebenso idyllisch mag, ist im Lake Pleasant Hotel zwischen Knysna und Sedgelyield an einem wunderschönen See

bestens aufgehoben. Und die zwei Damen der Spa-Abteilung sind Spezialistinnen für Aroma- und Ayurveda-Behandlungen. Das Lake Pleasant Hotel ist ein echter Geheimtipp auch für Familien. Auf dem Weg nach Kapstadt bevorzugen wir die Fahrt durchs Hinterland und die Halbwüste der Kleinen Karoo und machen nach vielen beeindruckenden Halten einen Abstecher zum Sanbona Wildlife Reservat – ein weiteres Highlight der Mantis Collection. Hier wird versucht, die zwei weißen Löwen «Jabulani» und «Queen» wieder auszusiedeln. Auf dem 54 000 ha großen hügeligen Gebiet in der Kleinen Karoo bei den Warmwasserbergen entstand ein Tier- und

Naturreservat der Extraklasse. Ein idealer Ort für Leute, die am Buschalltag, an der Beobachtung von Wildtieren, Buschcamps und Nachtstudien interessiert sind.

Land des guten Weins

Im Nordosten Kapstadts steigt die Küstenregion zum fruchtbaren Hochland auf. In den malerischen Tälern rund um Stellenbosch, Franschhoek und Paarl wachsen Rebstöcke an den Bergflanken, so weit das Auge reicht. Dazu die wunderschönen, schneeweißen kapholländischen Anwesen in der grasgrünen oder herbstlich-goldgel-

ben Umgebung. Dies alles lässt Weinliebhaber-Hezen höher schlagen. Denn lange bevor die Auswanderer Kalifornien oder Australien erreichten, kultivierten die Hugenotten den Kapwein. Ein Prunkstück edler Weinkultur mit einem exquisiten Spa ist die Lanzerac Manor & Winery – eine der ältesten und edelsten Weinkellereien in Südafrika. 1692 erbaut und vor kurzem komplett modernisiert, zudem wunderschön oberhalb von Stellenbosch gelegen, repräsentiert Lanzerac Manor wie kein anderes Weingut die Kombination aus uralter Winzertradition und modernster Innenarchitektur. Hier werden vor allem die Produkte von Theravine verwendet. Zu

AUSGEWÄHLTE HOTELS

ARABELLA SHERATON GRAND HOTEL

Cape Town
Tel. +27 (0)21 689 22 21
Fax +27 (0)21 689 52 22
dutoit@arabella.co.za
www.arabellasheraton.com

THE VINEYARD HOTEL & SPA

Cape Town
Tel. +27 (0)21 657 45 00
Fax +27 (0)21 657 45 01
enquiries@vineyard.co.za
www.vineyard.co.za

CAPE GRACE

V & A Waterfront, Cape Town
Tel. +27 (0)21 410 71 00
Fax +27 (0)21 418 04 95
info@capegrace.com
www.capegrace.com

SHAMWARI GAME RESERVE

Eastern Cape
Tel. +27 (0)42 203 11 11
Fax +27 (0)42 235 12 24
karen@mantis-collection.com
www.mantis-collection.com

WESTERN CAPE HOTEL & SPA

Kleinmond
Tel. +27 (0)21 689 22 21
Fax +27 (0)21 689 52 22

FANCOURT HOTEL & COUNTRY CLUB ESTATE

George
Tel. +27 (0)44 804 00 10
Fax +27 (0)28 804 07 10
elfieb@fancourt.com
www.fancourt.com

PEZULA RESORT HOTEL

Knysna
+27 (0)11 679 29 94
info@pezula.com
www.pezula.com

SANBONA WILDLIFE RESERVE

Little Karoo, Montagu, Western Cape
Tel. +27 (0)28 572 13 65
Fax +27 (0)28 572 13 61
reservations@sanbona.com
www.sanbona.com

LAKE PLEASANT HOTEL

Tel. +27 (0)44 349 24 00
Fax +27 (0)44 349 24 01
sales@lakepleasantliving.com
www.lakepleasantliving.com

INTSOMI FOREST LODGE

Alexandria, Sunshine Coast
Tel. +27 (0)46 653 89 03
Fax +27 (0)46 653 89 06
sfick@interkom.co.za
www.intsomi.com

WEITERE INFOS

A + M TOURS GMBH

Eichenstraße 15
Postfach 662
CH-8712 Stäfa
Tel. +041 (0)44 926 79 79
Fax +041 (0)44 926 14 87
travel@africatours.ch
www.africatours.ch

AFRICAN COLLECTION

Seestraße 29
CH-8700 Küsnacht
Tel. +41 (0)44 912 38 50
Fax +41 (0)44 912 38 30
info@african-collection
www.african-collection.ch

ITO-REISEN AG

Löwengraben 14
CH-6000 Luzern
Tel. +41 (0)41 410 03 03
Fax +041 (0)41 410 92 13
info@itoreisen.ch
www.itoreisen.ch

ROTUNDA TOURS (KUONI)

Tel. +41 (0)44 386 46 66
Fax +41 (0)44 386 46 88
info@rotunda.ch
www.rotunda.ch



© gmci@gmx.ch

Beginn des Jahres war das Hotel für zwei Monate das Mekka der Jaguar-Händler aus der ganzen Welt. Die britische Nobelkarosse-Werkstätte zeigte hier die neusten Modelle. Noch nie sah man in und um Kapstadt so viele «Jags». Doch zurück zur Weinkultur: Über 30 Kellereien liegen allein an Stellenboschs Weinroute. Auch im französisch angehauchten Franchoek gibt es 16 Winzergenossenschaften, und Paarl fügt rund weitere 20 Betriebe hinzu. Wem das noch nicht reicht, der fährt weiter ins Breede River oder ins Olifant River Valley. In dieser lieblichen Gegend, umgeben von einem 160 ha großen Weingut, liegt das Winelands Hotel mit Wellness-Center. Das Resort liegt im Drakenstein-Tal, ist umgeben von Weinkulturen bis zum Horizont der Hottentoshollandeberge. Unter dem Namen «Acadayspa» wird auch eine



© gmci@gmx.ch

Oben und unten: Lake Pleasant, ein idyllischer Fleck am Süßwassersee nahe Knysna am Indischen Ozean.



© gmac@gmx.ch

Bei Stellenbosch reifen Spitzenweine unter dem stahlblauen Himmel heran.

Weintherapie angeboten. Das lieben Männer ganz besonders.

Kapstadts Wellness-Perle: das Cape Grace Hotel

Der sehr schmucke Spa des Cape Grace Hotel bietet einen phantastischen Ausblick auf den Tafelberg und den Jachthafen, und der Relaxraum ist gegen außen offen und so mit der Natur verbunden. Die von den Buschmännern abgeleitete Cape Massage wird mit dem essentiellen Öl des Schneebusches durchgeführt. Dazu dient auch der traditionelle Zuluklöppel, mit dem sich eine hervorragende Tiefenmassage erzielen lässt. Die rituellen Tänze der Buschmänner vor Heilungszeremonien und -prozeduren werden hier durch die kreisförmigen Handbewegungen bei der Massage wiedergegeben. Dazu wird

auch die Sheea-Körperbutter der Khoi San verwendet, welche der Reinigung dient. Danach geht es ab zum Regenschauer, welcher den Regentanz symbolisiert. Das Cape Grace Hotel wurde im Jahr 2000 von den Lesern des «Condé Nast Traveller» als bestes Hotel der Welt ausgezeichnet.

Feine Shamwari Busch-Spas

Wer nach Südafrika kommt, tut dies zu meist auch aus Interesse an der Fauna. Wen hat nicht schon die Lust gepackt, sich ganz nahe an die «Big Five», Löwen, Elefanten, Nashörner, Büffel und Flusspferde, heranzupirschen? Den Nervenkitzel in der Wildnis zu erleben, wenn die Wildtiere zur Jagd ansetzen oder sich paaren? Und zwischen den Game Drives die tollsten Spa-Behandlungen im Busch zu genießen? Das lässt sich im berühmtesten, malariafreien

und größten privaten Tierpark in der Kapregion nahe dem Addo Elephant Park bei Port Elizabeth am besten erleben. Insgesamt fünf Luxus-Lodges auf ökologischer Basis wurden in dem mit Wildtieren reich bestückten Park für Gäste errichtet, die sich auch im Busch nur das Feinste gönnen und dabei ökologische und soziale Errungenschaften unterstützen. Neun individuell gestaltete Zimmer mit Veranda und Pool mitten in der Wildnis samt einer Reihe ausgezeichneter Behandlungen versüßen einem den Safari-Aufenthalt. In der Eagles Lodge wird unter vielen anderen exzellenten Anwendungen auch die Jamu-Massage, eine Kombination aus asiatischer, chinesischer und westlicher Techniken, praktiziert. Auch das Java-Lava-Körperpeeling mit Hydrobad, einer mineralisierenden Körperlotion und hydrierendem Zitronenöl, ist eine Wohltat. Wer lieber Lavendel bevorzugt, kann auch



Das Nonplusultra punkto Spa- und Golfangebot finden verwöhnte Gäste im Fancourt Golf & Country Resort in George.

dies haben. Und ein Genuss ist auch der warme Spicy Scrub nach balinesischer Tradition mit Hydrobad samt Ginger-Lotion.

*Unten rechts: Spa in der Wüste im Sanbona Game Reserve.
Unten links: Der weltberühmte Tafelberg vom Blouebergstrand aus.*

Mittlerweile gibt es über 500 Spa-Lodges auf hohem Niveau, die über das ganze Land verstreut an den wunderbarsten Orten liegen. Das Land der Regenbogen-Nation am südlichsten Zipfel Afrikas hat unglaublich viel zu bieten: Wein, Wildlife und Wellness vom Feinsten. □



Ökopioniere und sozial Engagierte

Mit fünf gekauften Exemplaren der sehr seltenen Schwarzen Nashörner fing es an: Adrian Gardiner, Besitzer des Shamwari Game Reserve, baute im Laufe der Jahre den weltbesten privaten Tierpark auf. Exklusive Lodges inklusive.

VON GERD MÜLLER

■ «Das Shamwari Game Reserve nahe Port Elizabeth hat zu Beginn der neunziger Jahre fünf der damals fast ausgestorbenen Schwarzen Nashörner vom Natal Parks Board für eine halbe Million Euro gekauft», erinnert sich Adrian Gardiner, Shamwari-Besitzer. Damit wollten er und Dr. Jan Player, der in den achtziger Jahren als «Nashorn-Retter» gefeiert wurde, den gefährdeten Tieren eine sichere Schutzzone bieten und zu deren Verbreitung in ganz Südafrika beitragen. Zuerst hatten ihn die südafrikanischen Farmer belächelt und als Spinner tituliert, als er das Farmland kaufte, um es in jahrelanger Arbeit mühselig zu renaturieren und wieder in Buschland zurückzuverwandeln. Der Autor erinnert sich bei seinem ersten Besuch 1993 noch gut an die gebastelten Feuertöpfe und Kamine, mit denen jeder einzelne Baumstrunk bis auf die Wurzeln ausgeräuchert wurde. Mittlerweile ist aus der damals renaturierten 1200 ha großen Farm ein Wildpark von 20 000 ha Größe mit einem Bestand von über 10 000 Wildtieren entstanden. Auch die «Big Five» sind hier zahlreich vertreten. Zudem gibt es heuer neben dem ursprünglichen «Long Lee Manor House» im Shamwari Game Reserve fünf weitere

exklusive Busch-Lodges. Neben «Eagles Crag» und «Bushmen River» auch noch die «Lobengula Spa Lodge». Alle befinden sich inmitten des malariefreien Reservates und haben sich auf Wellness-Behandlungen im Busch spezialisiert.

Im November 2005 erhielt Adrian Gardiner zum sechsten Mal die internationale Auszeichnung am World Travel Market (WTM) in London als «weltbestener privater Tierpark mit den höchsten ökologischen Anforderungen». Das Shamwari Game Reserve wurde auch als «zweitwichtigstes Projekt der südlichen Hemisphäre» eingestuft und mit dem British Airways Tourism-for-tomorrow Award gekürt. Sowohl die American Wilderness Society als auch der Deutsche Reisebüroverband zeichneten Gardiner für sein visionäres und ambitioniertes Lebensprojekt aus.

Der Autor hatte den aus Zimbabwe stammenden und in Port Elizabeth zum Autoindustriellen aufgestiegenen Menschen zweimal getroffen und sein soziales Engagement schon früh miterlebt und über all die Jahre mitverfolgen können. Beim zweiten Besuch baute Gardiner gerade



mit einem weit über Südafrika hinaus bekannten Zulu-Sangoma (Heiler), Bantu-Historiker und Buchautor ein multikulturelles Heilerdorf mit allen Stämmen Südafrikas auf. Auch engagierte sich Gardiner für die Born-Free-Foundation und arbeitete jahrelang mit Dr. Jan Player und seiner berühmten Wilderness Leadership School zusammen. Schon zu Beginn integrierte Gardiner die schwarze Bevölkerung, baute Schulen, säuberte Townships und setzte auf die örtlichen Gemeinschaften. Diese Vorreiterrolle zahlte sich für ganz Südafrika aus. Shamwari hat maßgeblich zur ökologischen Erfolgsgeschichte am Kap der Guten Hoffnung beigetragen. □



Nashörner und Elefanten (unten links) kommen im Shamwari Game Reserve auf die Safari-Gäste zu.

RELAX & STYLE: Was war und ist auch heute noch Ihre Motivation? Süchtig nach Erfolg? Noch mehr Anerkennung? Oder geht Ihnen die Arbeit nicht aus?

INTERVIEW MIT ADRIAN GARDINER, CHAIRMAN MANTIS COLLECTION

Adrian Gardiner: Nun, mein Bestreben war immer, das Maximum aus mir und meinen Mitarbeitern sowie auch aus dem Leben im Allgemeinen herauszuholen. Für mich, für meine Frau, mit der ich 35 Jahre durch dick und dünn ging, für meine Kinder und Freunde und für mein soziales Umfeld. Das scheint uns auch nach 15 Jahren noch immer gut zu gelingen, obschon sich alles vergrößert hat und viel komplexer geworden ist. Mittlerweile beschäftigen wir gut 1500 Mitarbeiter und sind an zahlreichen Überseeprojekten beteiligt. Wir exportieren unser Know-how weltweit.

Wie lautet das Erfolgsrezept? Was sind die Ingredienzien? Visionen, Unternehmerteil, Glück?

A.G.: Eine Mischung aus unternehmerischem Gespür und harter Arbeit, glück-



licher Freundschaften und einem hochmotivierten, langjährigen, eingespielten Team. Ein paar kluge Entscheide im richtigen (politischen) Moment, eine klare Zielsetzung sowie unser Bekenntnis zur sozialen Umwelt haben uns vorwärtsgebracht und lassen uns weiterhin viel innovativen Spielraum.

Wie lautet Ihre Philosophie? Worauf sind Sie am meisten stolz?

A.G.: Das Motto lautet: Einen vom Verschwinden bedrohten Lebensweg zu bewahren. Wie man das macht, hat mir Dr. Jan Player vorgemacht. Er ist mein bester Freund, von ihm habe ich viel gelernt. Auf diese Freundschaft und die daraus resultierenden Projekte von Weltruf bin ich stolz. Auch dass wir im südlichen Afrika eine ökologische Pionierrolle übernommen haben, erfüllt mich mit Zufriedenheit.

Wohl kaum die Zufriedenheit eines Mannes, der schon alles in seinem Leben erreicht hat?

A.G.: Nein, gewiss nicht. Die Lektion, die ich bis heute verinnerlicht habe, nachdem ich 1979 in Zimbabwe alles verloren habe, ist: Wir sollten nie zu lernen aufhören. Wir sollten nie aufgeben, für ein besseres Leben vieler Menschen zu kämpfen. Tier- und Umweltschutz sind von zentralster Bedeutung für unser Leben auf dem ganzen Planeten.

Interviewer: Gerd Müller

Eikendal – südafrikanische Weine aus Schweizer Hand

■ Unter den zahlreichen Weingütern der Kapregion Südafrikas – ein Weinbaugelände mit langer Tradition – ragt der mittelgroße Betrieb Eikendal (Eichental) heraus. Er liegt wunderbar gelegen auf den unteren Ausläufern des Helderbergs südöstlich von Stellenbosch, nicht allzu weit von der False Bay entfernt. Die Bodenstruktur ist gut, und der nahe Atlantik sorgt für kühlende Seebrisen und ein geeignetes Mikroklima. Das wunderschön gelegene Weingut wurde 1981 von der Schweizer Familie Saager gegründet.

Die Weine von Eikendal sind von konstanter Qualität und gewannen bereits verschiedene Auszeichnungen im In- und Ausland. Die bekanntesten Tropfen sind der im Bordeaux-Stil ausgebaute Classique sowie der Shiraz; unter den Weißweinen der Chardonnay. Ergänzt wird die Palette mit diversen, fruchtigen Spitzenklassen-Weinen sowie einfach ausgebauten, sehr zugänglichen Cuvées Rouge und Blanc. Auf dem Weingut, von dessen 76 ha Fläche deren 65 mit Reben bepflanzt sind, wird auch ein eigenes Olivenöl produziert.



Das von Schweizern gegründete Weingut Eikendal liegt wunderschön am Fuß des Helderbergs zwischen Somerset und Stellenbosch.

Neben Weindegustationen werden traumhafte Picknicks im üppigen Garten unter Pinien und Eichen sowie die traditionelle Kapküche im Restaurant angeboten; im Winter ist es Zeit für ein echtes Schweizer Fondue – die Schweizer Wurzeln vertrocknen auch nicht auf der südlichen Hemisphäre weit vom Mutterland entfernt.

Eikendal ist eines der wenigen bekannten südafrikanischen Weingüter mit einer eigenen Lodge. Die Eikendal Lodge verfügt über 9 luxuriöse Doppelzimmer, elegant im ländlichen Stil eingerichtet, jedes mit eigener Pergola. Die wunderbare Aussicht über Reb- und andere Berge, der Swimmingpool und die kulinarischen Angebote ermöglichen ein angenehmes Relaxen. Doch die Umgebung lädt auch zu Aktivitäten ein: mehr als 10 herrliche Golfplätze in kurzer Entfernung, Wanderwege in den Rebbergen, Reitmöglichkeiten, die Strände an der False Bay mit Möglichkeit zur Walbeobachtung sowie das nahe gelegene Kapstadt lassen keine Langeweile aufkommen. □



Das Weingut Eikendal und seine Umgebung bieten sich mit seiner Ruhe und idyllischer Landschaft ebenfalls für entspannenden Urlaub an.



Eikendal Lodge: elegant und komfortabel im ländlichen Stil.

WEITERE INFOS

www.eikendal.com

Weine bestellbar über
www.vingusto.ch



Spitzenerzeugnisse des Weinguts Eikendal.

1. Ragazer Forum für Führung und Gesundheit – und Zukunftspläne in Bad Ragaz!



Am 27. und am 28. November 2006 findet das 1. Ragazer Forum für Führung und Gesundheit in den Grand Hotels Bad Ragaz statt. Mit dem Ragazer Forum lancieren die Grand Hotels Bad Ragaz eine periodisch stattfindende Veranstaltung zu Themen der betrieblichen Gesundheit. Zielsetzung ist, Führungskräfte aus Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen auf Themen der nachhaltigen Gesunder-

haltung von Mitarbeitenden zu sensibilisieren. Einige der von Fachreferenten behandelten Themen sind: «Betriebliches Gesundheitsmanagement als Führungsinstrument in der Verwaltung: Sinnig oder unsinnig?», «Burn out und Depression – Verträgt sich seelische Gesundheit mit der modernen Arbeitswelt?», «Bewusster Umgang mit Belastungen». Ein Rahmenprogramm mit dem Besuch des To B. Health Club, Sportaktivitäten, Apéros und Mahlzeiten runden den Anlass ab.

Als Ergänzung zu den Grand Hotels Quellenhof und Hof Ragaz soll außerdem ein neuartiges Spa-Suiten-Hotel mit eigenem Thermalwasser gebaut werden. Ferner steht der Bau eines modernen Thermalbades als Ersatz für die in die Jahre gekommene Tamina Therme an. Die Investitionen werden auf insgesamt rund 115 Mio. Sfr. veranschlagt.

www.ragazerforum.ch
www.resortragaz.ch

Erster Leading Spas Directory der Leading Hotels of the World

Zum ersten Mal präsentiert The Leading Hotels of the World Ltd. die Leading Spas in einer eigenen Broschüre. Leading Spas ist das weltweit erste Zertifizierungsprogramm, das Qualitätskriterien für ein Spa auf dem Fünfstern-Niveau definiert. 87 Bewerber erfüllten die über 200 Qualitätskriterien für die Zertifizierung, darunter 9 Schweizer Hotels. Neben detaillierten Informationen zu den Spa-Einrichtungen und Wellness-Anwendungen der Häuser enthält der Leading Spas Directory Tipps zur Spa-Etikette und ein Wörterbuch wichtiger Spa-Begriffe.

Dies sind die für 2006 zertifizierten Schweizer Häuser:

- «Grand Hotel Quellenhof», Bad Ragaz
- «La Réserve Genève Hotel and Spa», Bellevue
- «Victoria-Jungfrau Grand Hotel & Spa», Interlaken
- «Beau Rivage Palace», Lausanne
- «Lausanne Palace & Spa», Lausanne
- «Le Mirador Kempinski», Le Mont-Pèlerin
- «Palace Luzern», Luzern
- «Raffles Le Montreux Palace», Montreux
- «Mont Cervin Palace», Zermatt

Und dies die zertifizierten deutschen Spas:

- «Brenner's Park Hotel & Spa», Baden-Baden
- «Park Hotel Bremen», Bremen

- «Raffles Hotel Vier Jahreszeiten», Hamburg
- «Bayerischer Hof», München
- «Nassauer Hof», Wiesbaden

Für Österreich wird im Jahr 2007 der erste Leading Spa erwartet.

Der Leading Spas Directory kann unter der gebührenfreien Telefonnummer 0800 55 11 23 bestellt werden.

www.leadingspasoftheworld.com

ESPA, Ruheraum, «Victoria-Jungfrau Grand Hotel Spa».

